Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 23 (1925)

Heft: 12

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

muß; eine gewiße Vorsicht ist also da wohl am Platze.

Auch um die unteren Extremitäten kann sich bei Steißlagen die Nabelschnur wickeln; aber das hat bei der Dünne dieses vorangehenden Teiles nicht viel zu sagen; bis die Nabelschnur wirklich eingeklemmt ist, ist dann auch der Augenblick der Extraktion da.

Die um den Hals geschlungene Nabelschnur gibt oft einen Grund an, der das Vorrücken des Kindes in der Austreibungszeit hindert, gerade wie wir dies oben bei der abnorm kurzen Nabelschnur geschildert haben. Auch hier bemerkt man, oft bei schon sichtbarem Kopfe, daß die Geburt trotz guten Wehen nicht fortschreitet; der Kopf wippt bei jeder Wehe vor, um in der Pause wieder zurückzusinken; die dritte Drehung bleibt aus. Bei der Kontrolle der Herztöne hört man auch hier, daß sie sich nach den Wehen weniger gut erholen; sie werden langsamer; da ist der Moment für eine Zange im Beckenausgang gekommen, sonst stirbt das Kind ab.

Größere Wichtigkeit für das Befinden des Kindes hat noch das Vorliegen und der Vorfall der Nabelschnur. Von Vorliegen sprechen wir bekanntlich, wenn die Blase noch nicht gesprungen ist und man durch diese unverletzte Blase die Nabelschnur durchtasten kann. Ursachen dafür geben bestimmte Beckenverengerungen; das platte Becken ist da besonders wirksam, aber auch große Mengen Fruchtwassers können dazu führen, alles Fälle, in denen am Ende der Schwangerschaft der Beckenkanal durch den vorliegenden Teil nicht ausgefüllt oder nach oben abgeschlossen ist. Vorfall der Nabelschnur wird der Zustand genannt, bei dem die Nabelschnur nach Ablauf des Fruchtwassers vor oder neben dem vorliegenden Teil angetroffen wird. Natürlich wird die Lage nach Abgang des Fruchtwassers mit einem Schlage viel gefährlicher für das Kind, nun ist ja der vorliegende Teil nicht mehr beweglich über dem Beckeneingang, sondern schließt sich dem Beckenring infolge des Druckes der Wehen eng an und die Nabelschnur, die an ihm vorbei vorgefallen ist, wird zusammengedrückt. Am schlimmsten ist dies bei Kopflage, weniger schlimm, wenn der kleinere und weichere Steiß der vorliegende Teil ist, und am wenigsten macht es aus bei Querlagen, die noch nicht verschleppt sind.

Bei Nabelschnurvorliegen muß in erster Linie darauf gesehen werden, die Fruchtblase sorgfältig zu schonen. Man will bis zur völligen Erweiterung des Muttermundes nicht eingreifen müssen. Wenn dann der Muttermund völlig erweitert ist, so kann verschieden verfahren werden. Man kann den Umständen gemäß, die abzumessen Sache des Arztes ist, entweder einen Versuch machen, die Nabelschnur zurückzuschieben und dann durch einpressen des vorliegenden Teiles ins Becken zu verhindern, daß sie wieder herunterkommt. Oder man kann das Kind auf den Fuß wenden und die Extraktionsmöglichkeit schaffen.

Das Zurückschieben der Nabelschnur ist nicht immer leicht, es können sich unüberwindliche Schwierigkeiten in den Weg stellen. Justine Siegemund hat eine Methode angegeben, die dies erleichtern soll: Man schiebt die Nabelschnur, nachdem man sie in der Scheide in ein Tüchlein gehüllt hat, empor; das geht leichter, als die glatte Nabelschnur allein. Das Tüchlein kommt später mit der Nachgeburt wieder heraus. Dr. Henne in Schaffhausen hat denselben Trick auch selbständig gefunden und angegeben. Man wird aber gut tun, mit diesen Rückschiebemanövern nicht zu viel Zeit zu verlieren und lieber die Wendung machen, so lange das Kind noch lebt, denn man ist oft sehr erstaunt zu sehen, in wie kurzer Zeit ein Kind durch Einklemmung der Nabelschnur ersticken kann.

Man hat die Vorschrift aufgestellt, daß bei einem geborenen Kinde die Nabelschnur erst unterbunden werden soll, wenn das Kind schon geschrieen hat und die Nabelschnur nicht mehr pulsiert. Dies hat zum Zweck, durch die der Geburt folgenden, anfangs nur leichten Nachgeburtswehen noch kindliches Blut aus dem Fruchtkuchen nach dem Kinde hin zu drängen.

Schweiz. Hebammenverein.

Zentralvorstand.

Wir haben das Vergnügen, unsern verehrlichen Mitgliedern zur Kenntnis zu bringen, daß folgende Kolleginnen ihr 40jähriges Dienstjubiläum feiern durften, nämlich:

1. Frau Marie Bär-Brunner in Hauptwil (Thurgau),
2. Frau Gygax in Bleienbach,
3. Fräulein Mühlethaler in Herzogenbuchsee,
4. Frau Bertha Huber-Strickler in Zürich,
5. Frau Leibacher-Huber in Oerlikon.

Der Zentralvorstand entbietet den fünf Jubilarinnen die herzlichsten Gratulationen und wünscht ihnen auf ihrem fernern Lebensweg nur das Beste.

Schaffhausen, 7. Dezember 1925.

Für den Zentralvorstand:

Die Präsidentin: Frau K. Sorg-Hörler, Vordersteig 4, Schaffhausen.

Die Sekretärin: E. Schnetzler, Feuerthalen.

„Hat mir sehr gut getan"

Welche anderen Präparate werden von Generation zu Generation empfohlen, wie die Wander'schen Malzextrakte.

Eine Hebamme schreibt uns:

„In meiner Kindheit war ich sehr knochenschwach und meine Mutter hat mir manche Flasche Ihres Malzextraktes mit Kalk gegeben, und es hat mir sehr gut getan. Heute habe ich selbst ein Zwillingspärchen und das eine davon ist auch schwächlich. Nun möchte ich ihm gerne von Ihrem Malzextrakte verabreichen und bitte Sie, mir vorläufig 1 Flacon mit Kalk zu schicken."

Was hat den Wander'schen Malzextrakten seit 60 Jahren die Gunst der Aerzte und Kranken verschafft? Nichts anderes, als ihre ausgezeichnete Wirkung. Gerade das Kalkmalzextrakt ist auch heute noch für knochenschwache Kinder unübertroffen. Sie dürfen es den besorgten Müttern mit aller Ueberzeugung empfehlen. Auf Wunsch senden wir gerne Muster und Literatur.

Kalkmalzextrakt ist in Gläsern zu Fr. 6. — und Fr. 2. 50 in allen Apotheken erhältlich.

Dr. A. Wander A.-G. Bern.

803

Krankenkasse.

Erkrankte Mitglieder:

Frau Burri, Steffisburg (Bern).
Frau Müller, Dynhard (Zürich).
Frau Gmünder, Guntershausen (Thurgau).
Frl. Koller, St. Anna (Luzern).
Frau Bur, Selzach (Solothurn).
Frau Bucher, Burgdorf (Bern).
Frau Lehmann, Köniz (Bern).
Frau Wirth, Merishausen (Schaffhausen).
Frl. Graf, Thierachern (Bern).
Frau Gysin, Pratteln (Baselland).
Frau Gasser-Bärtschi, Langnau, (Bern).
Mme Incerti, Corsier s. Vevey (Waadt).
Mme Ganthey, Genf.
Frau Huber, Baden (Aargau).
Frau Landolt, Oerlingen (Zürich).
Frau Frey, Lenzach (Zürich).
Frau Bolliger, Unterschächen (Uri).
Frl. Blindenbacher, Bern.
Mme Clerc, Apples (Waadt).
Frau Soller, Amriswil (Thurgau).
Frau Zwingli, Neukirch (Thurgau).
Frau Burri-Henzi, Büren a. A. (Bern).
Frl. Louise Berner, Othmarsingen (Aargau).
Frl. Riedo, Plaffeyen (Freiburg).
Frau Guggisberg, Solothurn.
Frau Enderli, Niederwil (Aargau).
Frau Grieder, Rünnenberg (Baselland).

Angemeldete Wöchnerinnen:

Frau Benz-Voser, Neuenhof (Aargau).
Mme Monod, Aigle (Waadt).

Ktr.-Nr. Eintritte:

197 Mlle Augusta Doy, Ballaigues (Waadt), 26. November 1925.
343 Frl. Margerita Kehrli, Innertkirchen (Bern), 23. November 1925.

Krankenkassenotiz.

Der Beitrag pro **1. Quartal 1926** kann vom 1. bis 10. Januar mit **Fr. 9.05** einbezahlt werden auf Postcheck **VIII b/301**. Nachher werden Nachnahmen von Fr. 9.25 verschickt. Wer also bis 10. Januar nicht einbezahlt hat, soll es bleiben lassen, denn nachher bringe ich die Nachnahmen, sobald geschrieben, zur Post, dann kommen noch die Coupons, was die Portoauslagen verdoppelt. Auch wer später nachbezahlen muß, soll nicht nur Fr. 9.— senden, sondern Fr. 9.30 (25 Rp. für die Nachnahme und 5 Rp. für die jetzige Einzahlung).

Die Sektion Romande sandte unserer Kasse durch Mme Mercier Fr. 300.— als Zeitungsüberschuß von dem „Journal de la Sage-femme".

Es fehlen mir immer noch Wöchnerinnenausweise und Quittungen von folgenden Mitgliedern: Frau Zbinden, Egg (Zürich); Frau Aschwander, Seelisberg; Frau Graf, Lauterbrunnen; Frau Jäger, Untersiggenthal; Frau Bischoff, Daillens; Frau Stettler, Unterseen; Frau Scheidegger, Attiswil; Frau Felder, Etziken; Frau Hiltbrunner, Wasen. — Immer und immer wieder muß ich um die Scheine bitten. Von jetzt an wird kein Wöchnerinnen- noch Stillgeld ausbezahlt, bevor die Scheine quittiert in meinen Händen sind.

Die Krankenkassekommission in Winterthur:
Frau Ackeret, Präsidentin.
Frl. Emma Kirchhofer, Kassierin.
Frau Rosa Manz, Aktuarin.

Vereinsnachrichten.

Sektion Bern. Die diesjährige Hauptversammlung findet Samstag den 16. Januar 1926 statt. Beginn nachmittags 2 Uhr im Frauenspital durch ärztlichen Vortrag. Nachher geschäftliche Verhandlungen. Das Bankett, wie der zweite Teil finden diesmal wieder im „Maulbeerbaum" (Parterre-Saal) statt. Für ein paar gemütliche Stunden wird gesorgt werden, ebenso für Nachtquartier für auswärtige Teilnehmerinnen. Wir erwarten einen recht zahlreichen Besuch. Auch Angehörige und Bekannte sind willkommen.

Es sei hier nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß der Jahresbeitrag von Fr. 5 anfangs Januar einkassiert wird. Darin ist inbegriffen 1 Fr. als Beitrag für den Eintritt unseres Vereins in den Gewerbeverband.

Der Vorstand.

Sektion Graubünden. Schon nahen wir dem Schluß des Jahres, und unwillkürlich fragen wir uns: Haben wir etwas geleistet? Ja und nein! Wenn wir auch nicht einen ganzen Erfolg verzeichnen können, so wurde doch verschiedenes in die Wege geleitet. Hätte nur jede Kollegin eine Ahnung, wie langsam es geht und wieviel Geduld und Energie es braucht, bis man sagen kann: Es ist erreicht! Wir müssen tapfer vorwärts gehen und uns nicht durch kleinliche Sachen entmutigen lassen, soll nicht unsere Arbeit seit 1919 eine vergebliche sein. Wenn nicht alles erreicht wurde, so doch gewiß vieles und wir dürfen sagen, und zwar mit vollem Recht, auch bei uns im Bündnerland bekommen wir Hebammen langsam bessere Verhältnisse. Wir haben nunmehr an drei Orten an die zuständigen Behörden das Gesuch gestellt und begründet, man möchte den alten Hebammen, die nun durch junge Kräfte ersetzt werden, ein bescheidenes Ruhegehalt aussetzen und dann möchte der Kanton auch sein Scherflein dazu beitragen. Dieses zu erreichen ist unser einziger Wunsch, um den alten treuen Hebammen doch eine Anerkennung zu geben. In den nächsten Tagen werden einige junge Kolleginnen die Praxis aufnehmen. Glück und Segen möge sie in ihrem

An die geehrten Hebammen
mit der Bitte um gefl. Beachtung!

Es ist heute allgemein anerkannt, daß Bohnenkaffee dem menschlichen Organismus, hauptsächlich im Kindesalter, nicht zuträglich ist. Das hat dazu geführt, denselben zu entgiften durch den Entzug des Coffeïns, was indessen den Artikel ungemein verteuert. Man sollte also glauben, der Malzkaffee Kneipp müßte, zufolge seiner Billigkeit und seiner bewährten, gesundheitlichen Eigenschaften, als Volksgetränk in erster Linie täglich mehr anerkannt werden.

Wem der Malzkaffee beim ersten Versuch nicht zusagt, möchten wir anraten, für den Anfang eine Mischung von 4/5 Kathreiner und 1/5 Bohnenkaffee zu verwenden. Dadurch wird die Schädlichkeit, wie beim coffeïnfreien Kaffee, auf ein Minimum reduziert; der verwöhnte Gaumen hat aber doch den Bohnenkaffee-Geschmack. Diese Mischung hat den Vorteil, daß sie vor allem verhältnismäßig sehr billig ist. Für Kinder und Nervöse sollte aber unbedingt nur der reine Malzkaffee Kathreiner-Kneipp zur Verwendung kommen.

Wir ersuchen die geehrten Hebammen um gütige Weiterempfehlung und stellen Gratisproben gerne zur Verfügung.

872 **Kathreiners Malzkaffee-Fabrik Solothurn.**

Landesausstellung Bern 1914 □ □ □ □ □ □

Goldene Medaille □ □ □ □ □ □

811

Kindermehl Marke **„BÉBÉ"** hat sich seit Jahren als leichtverdauliches Nährmittel für Kinder bestens bewährt.

Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf

Erfolgreich inseriert man in der „Schweizer Hebamme"

Eine Geburt

stellt enorme Anforderungen an die Widerstandskraft der Mutter. Die Nerven werden geschwächt, die Kräfte übermässig rasch verbrauch ; oft leiden auch die Funktionen der Vordauungsorgane und vieles Andere mehr.

Jede Mutter

wird darum dankbar sein, wenn sie von berufener Seite darauf aufmerksam gemacht wird, dass Biomalz — ein altbewährtes, natürliches, gänzlich alkoholfreies Kräftigungsmittel — die Fähigkeit besitzt, eine durchgehende Stärkung des Körpers herbeizuführen.

Während der Schwangerschaft

täglich drei Löffel Biomalz heben den Kräftezustand, regulieren den in solchen Fällen so wichtigen Stoffwechsel, vermeiden Schwächezustände, Gereiztheit und Apathie und geben so die normale, gesunde Basis für eine beschwerdelose,

glückliche Geburt

BIOMALZ

hebt den Kräftezustand der Mutter, fördert die Stillfähigkeit und stärkt das Kind.

354 827

schweren Beruf begleiten. Möge ein gutes Einvernehmen walten zwischen der alten betagten Kollegin und der jungen. Unsere nächste Versammlung findet Mittwoch, den 6. Januar, um 1 Uhr in Reichenau statt. Es wird ein Vortrag gehalten und Gratis-Kaffee serviert. Wir hoffen, diese erste Versammlung im neuen Jahr werde gut besucht. Wir dürfen zufrieden sein mit dem Besuch der Versammlungen im verflossenen Jahr.

Und nun zum kommenden neuen Jahr wünschen wir allen Kolleginnen Gottes reichen Segen. Möge ein guter Stern walten über dem Schweiz. Hebammen-Verein und seinen Sektionen, dem Zentralvorstand und der Krankenkasse. Allen treuen Mitarbeitern ein glückliches neues Jahr und besten Dank für alle Mühe und Arbeit.

Im Namen der ganzen Sektion

Frau Bandli.

Sektion Ob- und Nidwalden. Zur allgemeinen Freude war die Versammlung vom 26. November in Stans recht gut besucht. Herr Dr. Boesch hielt uns einen sehr interessanten Vortrag über Brustentzündung im Wochenbett und die Verhütung derselben. Dem Herrn Referenten sei auch an dieser Stelle bestens gedankt. Sehr interessant war auch die Disputation nach dem Vortrag. Von vielem sei nur erwähnt der Entschluß der Nidwaldner Hebammen. Wenn ihnen bis Neujahr 1926 von der h. Regierung keine finanzielle Besserstellung zugesichert wird, wird jegliche Berufsarbeit niedergelegt, bis ihnen williges Ohr geschenkt wird. Wir sind gespannt auf den nun lautenden Beschluß der h. Regierung. Mit gutem Erfolg! Der Vorstand.

Sektion Solothurn. Die letzte Vereinsversammlung vom 23. November im Bad Attisholz war gut besucht. Leider ist Herr Doktor Forster, Chirurg, plötzlich erkrankt und konnte uns somit den versprochenen Vortrag nicht halten, doch hoffen wir, Hrn. Dr. Forster später einmal anhören zu können. Im Geschäftlichen kam es zu einer Diskussion betreffs dem Geburtsgeld bei Zwillingen, da wir bis dato nur Fr. 30. — verlangen durften.

Auf die General-Versammlung werden wir wenn möglich Hrn. Dr. Kaufmann, Regierungsrat in Solothurn, einladen, da wir sehr wichtige Traktanden zu erledigen haben.

Auf Wiedersehn!

Der Vorstand.

Sektion Winterthur. Die Versammlung, die am 26. November im „Erlenhof", anläßlich des Filmvortrages, stattfand, hat uns sehr gefreut. Der Vortrag von Herrn Schmid, Vertreter der Persilfabrik, über Desinfektion, war sehr lohnend und hat gewiß jede Kollegin viel wissenswertes über die Waschmethode mit Persil nach Hause genommen. Wir verdanken den Vortrag an dieser Stelle nochmals bestens, sowie die Geschenkpäckli und den Gratiskaffee. Wir hatten auch die Freude, unsere Zentralpräsidentin bei uns zu haben, und hoffen gerne, daß die Worte, die sie in freundlicher Weise zu der Versammlung gesprochen, nicht leer zurückkommen, sondern daß der Verein bald einen Zuwachs erfahre von solchen Kolleginnen, die dem Verein schon lange fernstehen.

Im Monat Dezember haben wir keine Versammlung und möchten wir bitten, Anträge für die Generalversammlung im Januar schriftlich oder mündlich unserer Präsidentin, Frau Enderli, einzureichen.

Allen Kolleginnen aber, von nah und fern, wünschen wir frohe Festtage und ein gutes, neues Jahr! Der Vorstand.

Sektion Zürich. Den werten Mitgliedern teilen wir mit, daß die Generalversammlung im Januar abgehalten wird. Das genaue Datum wird in der Januar-Nummer mitgeteilt. Die Dezember-Versammlung fällt aus.

Der Vorstand.

Nachruf.

In Freiburg starb am 7. November, nach kurzer Krankheit, unsere liebe Präsidentin und Kollegin Frau Marie Jendly.

Frau M. Jendly war eine der Gründerinnen der Sektion Freiburg. In letzter Zeit wurde sie als Präsidentin ernannt, welches Amt sie mit Eifer übernahm; sie war immer bestrebt, den Verein zu unserm Besten mehr zusammenzuhalten und zu fördern. Frau Jendli hatte sich ihr Diplom in Zürich anno 1889 erworben und sich in Freiburg einer großen Kundschaft erfreut.

Wir werden sie stets in treuem Andenken bewahren!

* * *

Fast zur gleichen Zeit vernehmen wir die Nachricht vom Hinschied der Frau Angelika Cottier, Hebamme in Bellegarde. Frau Cottier war auch seit der Gründung des Vereins Mit-

Werdenden Müttern Kaffee? Jawohl, aber nur coffeïnfreien Kaffee Hag. Das Coffeïn im Kaffee ist die Droge, welche die Nerven ruiniert und den Schlaf beeinträchtigt. Es ist das Gift, das schädigt, die Verdauung und Herztätigkeit stört. Die Koffeïnwirkungen müssen die werdenden und stillenden Mütter meiden, weil sonst nicht nur sie, sondern auch das Kind geschädigt wird. Coffeïn heißt der Grund, warum Kinder keinen gewöhnlichen Kaffee trinken sollen. Kaffee Hag ist coffeïnfrei und daher das ideale Familiengetränk. Bei Milch mit Kaffee Hag rufen die Kinder: „Mama, noch mehr!" Lernen Sie die Wohltaten des Kaffee Hag erkennen. Achten Sie beim Einkauf aber darauf, daß Sie Originalpakete mit dem aufgedruckten symbolischen „Rettungsring" erhalten, damit Sie vor minderwertigen Nachahmungen geschützt sind.

Eine Hebamme

findet Praxis in der Gemeinde **Röthenbach i. E.** Jährlich zirka 40 Geburten. Wartgeld der Gemeinde nach Uebereinkunft.
Weitere Auskunft durch den Gemeinderat. 880

Brustsalbe „DEBES"

nach Dr. **Fritz König,** Frauenarzt in Bern

zur Verhütung von Brustwarzen-Entzündungen (Mastitis)

Preis: **Fr. 3. 50** **Spezialpreis für Hebammen**

In allen Apotheken oder direkt vom Fabrikanten

Dr. B. Studer, Apotheker, **Bern** 821

Legt **Blinden-Arbeiten** 878
auf Eure **Weihnachtstische**
und erleichtert den Blinden ihre **Arbeitsnot** durch Abnahme ihrer Handarbeiten in

Bürsten- u. Korbwaren

Türvorlagen und Sesselgeflechten

Bestellungen sind zu richten:

Aus der **Ostschweiz** (den Kantonen St. Gallen, Appenzell, Thurgau, Schaffhausen, Glarus und Graubünden) an die Ostschweizerischen **Blindenanstalten, St. Gallen.**

Aus der **Nordschweiz** (den Kantonen Zürich und Basel) **Kt. Zürich: Blindenheim für Männer in Zürich 4, Kt. Basel: Blindenheim Basel.**

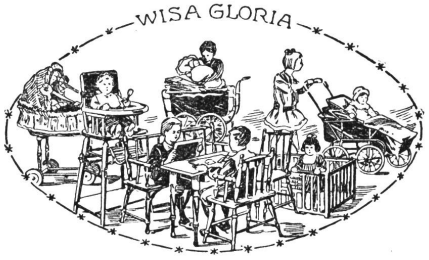
Aus der **Zentralschweiz** (den Kantonen Luzern, Zug, Schwyz, Uri, Unterwalden und Aargau) an das Luzernische **Blindenheim in Horw.**

Aus der **Mittelschweiz** (den Kantonen Bern, Freiburg, Solothurn und Oberwallis) an die **Blindenanstalt in Spiez und an das Blindenheim in Bern.**

Erfolgreich inseriert man in der „Schweizer Hebamme"

Herabgesetzte Preise auf
Strickmaschinen
für Hausverdienst, in den gangbarsten Nummern und Breiten, sofort lieferbar. Eventuell Unterricht zu Hause. Preisliste Nr. 1 gegen 30 Cts. in Briefmarken bei der Firma
Wilhelm Müller,
Strickmasch.-Handl., **Stein** (Aarg.)
Am Lager sind auch Strickmaschinen,
840 Nadeln für allerlei Systeme.

Aechte 818
Willisauer-Ringli
empfiehlt zur gefälligen Abnahme
2 Kilo Fr. 5. 60, brutto und netto
franko gegen Nachnahme
Frau Schwegler, Hebamme,
Bäckerei, **Willisau-Stadt.**



839

Wisa-Gloria-Kinderfahrzeuge, den besten englischen Marken in Qualität ebenbürtig, erzeugen dem Kinde das grösste Wohlbehagen und sind im Preise billiger als die «Original Englischen Modelle». — Wisa-Gloria-Werke bringen nur bestauserprobte Neuheiten in den Welthandel.

WISA-GLORIA-WERKE, LENZBURG

Schweizerische Qualitätsware — Bezugsquellen-Nachweis gratis auf Verlangen

Die 881
Kindersalbe Gaudard
wird vom Nachfolger des Herrn Apotheker Gaudard, **Dr. K. Seiler,** in unveränderter, anerkannt vorzüglicher Qualität weiter fabriziert.
Seit Jahren ist **Kindersalbe Gaudard** das beliebteste und erfolgreichste Mittel gegen das Wundsein kleiner Kinder.

Fieberthermometer
amtlich geprüft
1 Stück Fr. 1. 25 3 Stück Fr. 3. 50

Milchpumpen
mit Ia. Gummiball zu Fr. 2. —

Schwanenapotheke
Baden (Aargau) 830

NB. Gegen Einsendung dieses Inserates erhalten die Hebammen eine Dose Zanders Kinderwundsalbe gratis.

glied. Sie erwarb sich ihr Patent im Jahre 1910. Durch die Schwierigkeiten betreffs großer Entfernung und Vertretung konnte sie selten an den Versammlungen teilnehmen.

Unsere innigste Teilnahme ihren Angehörigen.

Sektion Freiburg.

Die Naturheilkunde in der Kinderstube.

(Schluß.)

In Fällen hartnäckigerer Verstopfung muß mit Klistieren eingeschritten werden, aber das erfordert mit Rücksicht auf die zarten Darmschleimhäute viel Vorsicht und sollte von nicht voll und ganz Kundigen nicht ohne präzise ärztliche Anleitung vorgenommen werden. Eine weitere Frage ist die: leidet das Kind an Fieber und Ausschlägen? Sie sind ein Gradmesser der innern Vergiftung und rufen den auf alle Fälle nötigen Ausdünstungsprozeduren in besonderem Maße. Die Naturheilkunde verfügt für diese über ein besonders reiches Repetoir. Es sei erinnert an die Menge von Wickeln und Güssen, an Warmwasser-, Kräuter-, Licht-, Luft- und Sonnenbäder, den elektrischen Schwitzkasten. Ein feines, reicherprobtes Entfieberungsmittel, das besonders da am Platze ist, wo der Schwächezustand des Patienten umständliche Anwendungen verwehrt, ist eine Auflage von Lehm (Heilerde) auf die Fußsohle, begleitet von warmer Umwicklung mit einem gut abschließenden Wolltuch oder -strumpf. Die Fußsohle mit ihren Tausenden von Poren ist ein besonders glücklich angelegtes Ausgangstor für allerlei Krankheitsgifte. Diesen Maßnahmen muß eine weitere angegliedert werden: die gründliche, möglichst ständige Auslüftung der Krankenstube. Reine Luft ist ein Lebenselixier für Gesunde, wievielmehr für kranke Menschenkinder. Man sorge ja nicht, die kleinen Patienten müßten frieren und gar Schaden nehmen, wenn das Fenster offen steht oder gar von Zeit zu Zeit tüchtig tüchtig Durchzug gemacht wird. Packt sie nur recht ein — nur nicht im Uebermaß, daß die Ausdünstung der Haut nicht gehemmt ist! und dann gönnt ihnen ein rechtes Quantum an frischer Luft! Laßt sie auch ab und zu inhalireen und dämpfen, damit die Luftkanäle, vor allem die Nasengänge frei werden. Heublumendämpfe eignen sich für diesen Zweck besonders. Der letzte Punkt, der für die naturgemäße Verpflegung in Betracht kommt, ist eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Das Kind will, wie jedes kranke Wesen, mit mit Liebe und Sorgfalt behandelt sein. Sonst ergeht es uns, wie jenem Berliner Arzt, der im Zusammenhang eines wissenschaftlichen Experimentes den Pflegerinnen seiner kleinen Patienten wohl gebot, diese nach allen Regeln der Kunst zu füttern, zu baden, zu warten, aber ihnen jede Bekundung einer innern Teilnahme an dieser Arbeit, jedes Zeichen der Liebe und Freundlichkeit verwehrte. Die Kleinen reagierten, wie wenn sie im Eiskasten leben müßten; sie gediehen trotz sorgsamster stofflicher Verpflegung nicht. Uns braucht das nicht zu wundern. Das menschliche Gemüt ist ein zart Gebilde und beherrscht gleichermaßen mit seinen aufbauenden Bestrebungen und Empfindungen wie mit seinen zersetzenden Tendenzen und Hemmungen den Ablauf der organischen Prozesse weitreichend, ja oft entscheidend. Dem hat auch die Naturheilkunde, wenn anders sie Lebensheilkunde sein will, volle Rechnung zu tragen.

Die genannten Maßnahmen haben, mit Umsicht und Ruhe durchgeführt, schon in unzähligen Kinderstuben sich als wertvolle Helfer bewährt, ja sie haben schon manches junge Leben gerettet, das von einer einseitig beratenen Wissenschaft aufgegeben war oder zu dauerndem Siechtum verurteilt schien. Gewiß können sich auch dann und wann trotz der sorgfältigsten naturgemäßen Verpflegung Komplikationen einstellen, und es ist dies dann als ein Hinweis auf ein meist schon lange in der Stille wühlendes verborgenes Leiden aufzufassen. Da kann nur die gründliche Untersuchung eines besonders geschulten Arztes Klarheit schaffen, wo irgend in der Nähe ein Naturarzt oder ein bewährter Naturheilkundiger zur Verfügung steht, sollten Eltern ihre Kinder einem solchen anvertrauen und dann dessen Verschreibungen besonders gewissenhaft nachleben. In den meisten Fällen dürften aber die von uns genannten Maßnahmen bald zum gewünschten Ziele führen.

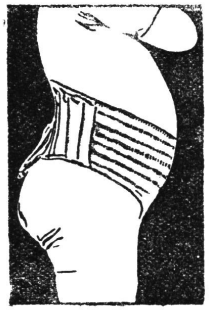
Eltern, denen wahrhaft am Gedeihen ihrer Kinder liegt, werden bald einen reichen Schatz an Erfahrungen beisammen haben, auf Grund deren sie zweckmässig einzuschreiten wissen, wenn sich die Kinderstube in eine Krankenstube wandelt. Da bürgern sich denn auch so einfache natürliche Hausmittel wie der Lehm (Heilerde, äußerlich und innerlich verwertbar), die Zitrone

Zentralstelle für ärztliche Polytechnik
KLOEPFER & HEDIGER
(vormals G. KLOEPFER)
Hirschengraben Nr. 5 · BERN 807
Billigste Bezugsquelle
für
Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettschüsseln, Soxhlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten, Lysoform, Watte, Scheren etc. etc.
Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt.
Auswahlsendungen nach auswärts.
Telephon: Magazin Nr. 445
Telephon: Fabrik u. Wohnung 3251

Erfolgreich inseriert man in der „Schweizer Hebamme"

Am schnellsten
hilft nach Ueberanstrengung und Niederkunft das
Kräftigungsmittel
HACOMALT
Es ist ebenso wichtig für Sie selbst wie für Ihre Wöchnerinnen.
Haco-Gesellschaft A.-G., Bern
824 b

DIALON Engelhard's antiseptischer Wund-Puder
„Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Behandlung des Wundseins kleiner Kinder unübertroffene Wundpuder ist durch keinen anderen Puder zu ersetzen."
So urteilte der ehemalige Direktor der Städt. Entbindungsanstalt Frankfurt a. M. (über 1200 Geburten jährlich), Geh. Sanitätsrat Dr. Vömel. 817
Dialon ist in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften erhältlich
Engrosniederlagen bei den bekannten Spezialitäten-Grosshandlungen
Generalvertreter für die Schweiz: H. Ruckstuhl, Zürich VI, Scheuchzerstrasse 112.



„Salus" Leibbinden
(Gesetzlich geschützt)
sind die vollkommensten Binden der Gegenwart und sind in den meisten Spitälern der Schweiz eingeführt. Dieselben leisten vor sowie nach der Geburt unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwendung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhältlich in allen bessern Sanitätsgeschäften oder direkt bei der
Salus-Leibbinden-Fabrik
M. & C. Wohler, Lausanne
Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen „Salus" (Illustrierte Prospekte) 806

(als Saft diätisch verwendbar, ferner wertvoll zur Desinfektion des Halses, äußerlich zur Bekämpfung hitziger Ausschläge), Pfeffermine und Salbei sowie andere Kinder unserer Fluren, vor allem auch die äußerst wertvollen Heublumen bald ein. Als einfaches Mittel zur Bekämpfung von Husten sei neben nächtlichen kalten Wickeln und regelmäßigem Inhalieren oder auch Heißluften die Einnahme eines Getränkes aus heißem Zitronenwasser und Honig genannt. Ein pappiges Gemisch aus Honig und Mehl tut wertvollste Dienste gegen Furunkeln und verwandte Geschwüre, Dinger, mit denen unsere Kinder sich leicht behaften, wenn sie nicht angeleitet werden, auf kleine Verletzungen, Schürfungen usw. sorgfältig zu achten.

Nun wollen aber wir Eltern wirklich nicht erst ans Werk gehen, wenn der Krankheitsdämon sich ins Haus geschlichen hat. Das Verhüten der Krankheiten ist immer noch der bessere Teil, auch in unserer Zeit mit all ihren ausgetüftelten Heilsystemen. Unserer Kinder warten ja in leiblicher und geistiger Beziehung vielerlei Gefahren; Anlaß genug, sie frühzeitig abzuhärten, die natürlichen Widerstandskräfte gegenüber dem Wirken von allerhand Innen- und Außengiften zu stählen und ihre Schaffens- und Lebenskräfte zu fördern. Wir brauchen sie ja nicht gerade, wie ich es von einer Reihe von übereifrigen Eltern weiß, schon im ersten Jahre systematischen Kaltwasserkuren zu unterwerfen, denn solche „Roßkuren" führen todsicher zum Gegenteil dessen, was sie bezwecken. Schließlich muß sich der zarte kindliche Organismus auch an diese irdische Atmosphäre mit ihren klimatischen Schwankungen gewöhnen und hat auch ein Recht darauf, daß auf seine, durch die Faktoren der Vererbung und der häuslichen Verhältnisse bestimmte Verfassung Rücksicht genommen werde. Also gehe man gerade mit der Abhärtung vorsichtig, langsam vor und verfahre mit jedem Kinde nach seiner Eigenart. Auch da heißt es: „Eines schickt sich nicht für alle!"

Am wohlsten ist dem Kinde zunächst, wenn es recht im Wasser zappeln und strabeln kann, und wenn die Sonne recht licht und froh scheint, dann verträgt das kleine Körperchen auch eine gewisse Dosis ihrer Strahlen. Fangen die Kleinen an zu laufen, dann gibt es keine höhere Wonne für sie als genau so, wie sie Gott erschaffen hat, an der frischen Luft, bei kühlern Temperaturen in gutdurchlüfteten Räumen sich nach Herzenslust umherzutummeln. Ueberhaupt tut ihnen reichlich Bewegung immer wieder not, und auch später, wenn die Schülerpflichten sie an den Tisch und in die Stube bannen, müssen wir peinlich darauf achten, daß sie sich zwischenhinein in sportlicher Betätigung, in frohem Spiel, vor allem auch in nützlicher häuslicher Betätigung gehörig Bewegung machen. Nerven, Glieder und Stoffwechsel profitieren davon gleichermaßen. Klar ist, daß wir die Kinder frühzeitig zu peinlicher Reinlichkeit anhalten und vor allem anleiten müssen, Ohren, Nase (schon des Atmens wegen!), Zähne, Hände und Füße regelmäßig und mehrmals im Tag gründlich zu reinigen. Daß auch eine naturgemäße Ernährung der innern Reinigung dienen muß, sollte unserem Volk und den Eltern unserer Kinder noch viel geläufiger sein, als es das in Wahrheit ist; züchten wir ihnen statt eines verschrobenen, nach Schüblig und Hamme, Delikatessen und Törtlein lüsternen Geschmacks lieber das Bedürfnis nach gesunder natürlicher Kost, nach Gemüse, Früchten und Beeren an! Klar ist auch, daß wir unsern Kindern auch ein gehöriges Maß von Ruhe gönnen müssen; ohne daß wir riskieren, sie zu Schlafmützen zu erziehen, fördern wir im Gegenteil ihre Gesundheit, indem wir sie frühzeitig zu Bett schicken, besonders in Ferienzeiten ihnen reichlich Ruhe gönnen und darauf achten, daß sie in Arbeit und vor allem geistiger Betätigung nicht mehr sich zumuten, als ihre Kraft und Aufnahmefähigkeit es zuläßt. „Wunderkinder" waren noch je und je frühzeitigem Hinsichen preisgegeben! (Aus „Volksgesundheit")

Vermischtes.

— Von der Nährmittelfabrik München G. m. b. H. in Charlottenburg wird eine kleine Broschüre mit dem Titel: „Soxhlet's Nährzucker" herausgegeben. In dieser kleinen Schrift wird näher auf die Ernährung des Säuglings mit Kuhmilch eingegangen und schließlich darauf hingewiesen, daß neben der letzteren noch leicht verdauliche und resorbierbare Kohlenhydrate nötig sind. Als ein solches ist das Maltose-Dextringemisch „Soxhlet's Nährzucker" durch Verzuckern von reiner Stärke mit wenig Malz hergestellt, anzusprechen. Nach Soxhlet's Vorschrift sind dem Präparat noch geringe Mengen löslicher Kalksalze und 1 v. H. Kochsalz zugesetzt, um den höheren Chlorgehalt der Frauenmilch dauernd zu ersetzen. Auf Wunsch wird der Nährzucker auch ohne Kochsalz ge-

861

In der Schweiz geschützt unter Nr. 37,381

„Lysol"

bietet — im Gegensatz zu Kresolseifenlösungen — **Gewähr für Vollwertigkeit und zuverlässige hochbakterizide Wirkungsweise.** Es steht unter ständiger Kontrolle erster wissenschaftlicher Institute

„Lysol" ist in Originalpackungen im Handel, sie tragen nebenstehende Schutzmarke, auf welche geachtet werden wolle.

Generaldepot: **Doetsch, Grether & Cie., A.-G., Basel**

Krampfadern und **Geschwüre** heilt besser als Umschläge oder Kompressen die antiseptische Salbe **Varicol.** Büchse 3.75. Erhältl. vom Varicol-Hauptdepot Binningen. Hebammen 20 % Rabatt. 875

Vorhänge jeder Art
Vorhangstoffe
für die Selbstanfertigung von Vorhängen
Klöppel in reicher Auswahl
Als Spezialität für die tit. Hebammen
bestickte Tauftücher
schön, solid, preiswürdig
Muster bereitwillig
Fidel Graf, Rideaux,
Altstätten (St. Gallen) 842

Herzliche Bitte
der
Blinden an alle **Sehenden**
Verschenkt unsere **Geburts-Karten**
und **Couvert-Verschluss-Marken**

Zum Dank für's Kindlein,
das zum ersten Mal das Licht der Welt erblickt,
Gedenkt in Liebe derer, die es niemals sehn!
Die Zentralstelle d. schweizerischen Blindenwesens, St. Gallen.

Graue Haare, Haarausfall, Glatze, Kopfweh, Schuppen
verschwinden mit dem
Lockenhaarbalsam
Blonde, braune, schwarze Haare. Keine Haarfarbe, sondern Haarnährmittel. Locken ohne brennen. Viele Dankschreiben und Empfehlungen. Allein echt von
Ulrich Müller in Basel,
Klingenthalstrasse 3.
1/4 Liter Inhalt **Fr. 6.** — 857
Bei Abnahme von zwei Flaschen das **Segno-Erfolg-System gratis.**

Wir müssen unbedingt
Ihre bewährte
Tormentill-Crème haben
für einen **Kranken.** Wir haben alles probiert, aber kein Präparat ist auch nur annähernd so gut wie Ihre Tormentill-Crème. Senden Sie uns .....» So schreibt das Reformhaus Th. Feuser in Coblenz (Rheinland).
Okic's Wörishofener Tormentill-Crème hat sich vorzüglich bewährt bei: **Wunden** aller Art, Entzündungen, **Krampfadern,** offenen Beinen, **Hämorrhoiden, Ausschlägen,** Flechten, **Wolf, wunden, empfindlichen Füssen** etc. Preis per Tube Fr. 1.50 in Apotheken und Droguerien. 813a
F. Reinger-Bruder, Basel.

Sanitätsgeschäft
Schindler-Probst
BERN
20 Amthausgasse 20
empfiehlt als Spezialität
Bandagen
und
Leibbinden
812

Berücksichtigt zuerst bei Euren Einkäufen unsere Inserenten.

liefert. Es wird ferner noch über Soxhlet's verbesserte Liebigsuppe, Soxhlet's Eisen-Nährzucker (enth. 0,7 v. H. Fe. glycero-Phosph.) Soxhlet's Nährzucker-Kakao (mit 25 v. H. Kakao), das gleiche Präparat mit Eisen (angezeigt bei anämischen Zuständen, enth. etwa 10 v. H. Fe. sach. mit 0,27 v. H. fe. 22,5 v. H. Kakao, 67,5 v. H. Nährzucker) berichtet und das nötige über die Anwendungsformen gesagt.

Pro Juventute. Bundesgesetz über Berufsbildung. Im Zusammenhang mit diesem Gesetz postuliert der schweizerische Gewerkschaftsbund die Ausdehnung der Volksschulpflicht bis zum Ende des 15. Altersjahrs, die Durchführung des Arbeitsprinzipes in den Schulen, die Einführung systematischer Berufskunde in den zwei letzten Schulklassen und die Ausdehnung des Geltungsbereiches des Bundesgesetzes auf öffentliche Betriebe und Verwaltungen. Die beantragte Hinausschiebung des Alters, in dem Kinder in die Fabrik eintreten dürfen, gerade durch den Gewerkschaftsbund ist sehr bemerkenswert. Die Forderung berührt sich mit der ärztlicher und Fürsorge-Kreise, scheiterte aber bisher hauptsächlich an ökonomischen Bedenken vieler Eltern.

Wo bleibt das viele Geld? Welche Hausfrau kennt nicht diese mehr oder weniger versteckten Vorwürfe und die Nutzlosigkeit jedes anderen als des zahlenmäßigen Nachweises? Schon viele Male ist wohl der Anlauf zur Führung eines Haushaltungsbuches unternommen worden, wir erraten auch, warum die Sache wieder eingeschlafen ist: sie gab zu viel zu tun. Nun bringt uns aber Elsa Raaflaub unter ihren praktischen Büchern für die Hausfrau unter dem Titel „Müettis Hausfreund" ein nicht nur eigenartiges, sondern auch billiges Kassabuch für jedes Hauswesen, bei dem jeden Tag nur noch die Geldsummen für die einzelnen Ausgabeposten auszufüllen sind. Alles andere besorgt das Buch mit seinen Vordrucken sozusagen allein, auch der gefürchtete Monatsabschluß verursacht so wenig Kopfzerbrechen, wie die Jahreszusammenstellung, indem auch hiefür Tabellen vorhanden sind. Das Buch dient dann nicht nur als Ausgabennachweis, sondern es verschafft allen Klarheit, wie viel in einer beliebigen Zeiteinheit für dieses oder jenes Nahrungsmittel im Vergleich zu andern ausgegeben worden ist und bietet damit Anregung zu Einsparungen oder Ausgleichungen im Interesse der ganzen Familie. Preis dieses nützlichen Werkes nur Fr. 1.50. Verlag Hallwag, Bern. Erhältlich in allen Buchhandlungen und Papeterien.

Milchpumpe „Primissima"

bewährt als beste und praktischste Milchpumpe

Schmerzloses Entleeren der Brust, weil die Pumpe das Saugen des Kindes nachahmt.

Die Milch fliesst direkt ins Glas, aus dem das Kind trinkt (eventuell nach Wiedererwärmen im Wasserbad), die Pumpe hat ausser dem Sauger für das Kind keine Gummiteile und kann tadellos sauber gehalten werden.

Zu früh geborene oder schwache Kinder, die nicht im Stande sind, an der Brust zu saugen, können mit der Pumpe trotzdem mit Muttermilch ernährt werden. Hohl- oder zu kleine Warzen werden mit der Pumpe für das direkte Saugen vorbereitet.

Zwei Zeugnisse:

T . . . . . .

„Für die Milchpumpe „Primissima" kann Ihnen nicht genug danken, sie leistet mir vorzügliche Dienste. *Frau* ***S. C.****"*

B . . . . . .

„Die mir durch Herrn St. zur Verfügung gestellte Milchpumpe „Primissima" ist von uns in unserer Klinik ausprobiert worden. Sie hat sich den bisher von uns angewendeten absolut überlegen gezeigt, wir gedenken sie weiterhin zu verwenden.
Dr. med. ***E. G.***

Hausmann A.-G., St. Gallen, Zürich, Basel, Davos

Ob frisch oder in Form von Milchpulver, Kuhmilch genügt den Ernährungsanforderungen eines Flaschenkindes nicht. **Kuhmilch allein ist kein Ersatz für Frauenmilch.** Um Kuhmilch den menschlichen Bedürfnissen zweckentsprechender zu machen und ihr einen reicheren Gehalt zu geben, verwende man die seit Jahren bestbekannte

Mellin's Food

Die zweckmässige Kindernahrung

Mellin'sche Nahrung enthält alle notwendigen Nährstoffe, um Kuhmilch, sowohl in Bezug auf Zusammensetzung als auch hinsichtlich Nährkraft, der Frauenmilch gleichzustellen. Durch entsprechende Wahl des Verhältnisses zwischen Mellin'scher Nahrung, Milch und Wasser kann mühelos die für jedes Kind schwächere oder stärkere Mischung zubereitet werden.

Muster und Literatur erhältlich durch die Generalvertreter:

Doetsch, Grether & Cie., A.-G., Basel.

823/2

Engler's

Kinder-Zwieback-Mehl

Beste Kindernahrung

Goldene Medaille: Lebensmittelausstellung Paris 1905

Diplom: Winterthur 1889

Silberne Medaille Schweizer. Landesausstellung Bern

ist ein Blut und Knochen bildendes Kindernährmittel *allerersten Ranges;* darf vom *zartesten Alter* an gereicht werden. Beim *Entwöhnen* leistet mein Produkt *vorzügliche* Dienste. Machen Sie bitte einen Versuch und verlangen Sie franko Gratisprobe-Muster.

H. Engler-Arpagaus' Wwe.

(K 3099 B) **St. Gallen C,** Engelgasse 8. 828

Wo keine Wiederverkäufer, versende von 6 Paketen an franko durch die ganze Schweiz.

Für Fr. 1.50

1 Dutzend hübsche Neujahrs-Gratulationskarten mit Kuverts, Name und Wohnort des Bestellers bedruckt. **Bitte ganz deutlich schreiben.** (P 5522 Lz) 873

Buchdruckerei Ed. Wigger & Cie., Luzern

„Berna"

die lösliche

Hafer-Kraft-Säuglingsnahrung

nach Vorschrift von

Dr. Hindhede

Direktor des Staats-Institutes für Ernährungsforschungen in Kopenhagen

ist das vollwertigste Säuglingsnährprodukt der Gegenwart.

„Berna" enthält nach den Forschungen von Dr. Hindhede **Vitamine** und **Mineralstoffe,** wie sie kein Konkurrenzprodukt aufzuweisen vermag. Ferner weist „Berna" eine Löslichkeit und daher eine höchstprozentige Verdaulichkeit nach, wie solche bisher noch nie erreicht wurde.

Preis per Büchse **Fr. 1.80**

Fabrikanten: H. Nobs & Cie., Münchenbuchsee

868

Ein glänzendes Urteil aus Hebammenkreisen über

CACAOFER

Frau **E. D.,** Hebamme in **B.,** schreibt:

«Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes Präparat in meiner Praxis. Ich habe seit langer Zeit keine einzige Frau gehabt, welche nicht **Cacaofer** nach der Geburt genommen hätte. Ihr Präparat empfiehlt sich ganz von selbst und viele Frauen sind mir schon dankbar gewesen, dass ich ihnen Cacaofer empfohlen hatte. Ich empfehle Cacaofer auch *nach jeder Fehlgeburt,* um den Blutverlust baldmöglichst zu ersetzen. *Die Erfolge mit Cacaofer sind wirklich grossartig.*» 833

Erhältlich in allen Apotheken: 1/1 Flasche **Fr. 7.50**
1/2 „ „ **4.25**

Auf Anfrage Hebammen Extra-Rabatt

Proben stehen gratis zur Verfügung.

Laboratorium Nadolny, Basel.

Privat-Entbindungsheim Dübendorf

wird werdenden Müttern empfohlen. Mässige Preise, gute Pflege und Beköstigung. Freie Arztwahl. Aufnahmen jederzeit. Regulative stehen Interessenten zur Verfügung, sowie weitere Auskunft durch die Inhaberinnen und Leiterinnen

Frl. B. Pfister, Hebamme, A. Pfister, Pfleg. u. A. Stähli, Hebamme.

Telephon 123 859

Erfolgreich inseriert man in der „Schweizer Hebamme"

Sanitätsgeschäft

M. SCHAERER A. G. BERN

Schwanengasse 10

Telephon Bollwerk 2425/26 — Telegramm-Adresse: Chirurgie Bern — Adresse für Korrespondenzen: Postfach 11626 Bern 804

Filialen in: **Genf,** 1 Rue du commerce — **Lausanne,** 9 Rue Haldimand — **Zürich,** Uraniastrasse 19.

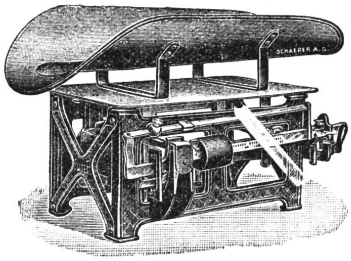
Komplette Hebammen-Ausrüstungen

Vorgeschriebene Zusammenstellung der Hebammenschule am Kantonalen Frauenspital Bern

(Direktor: Professor Dr. Guggisberg)

Die komplette Ausrüstung ist in einem handlichen, eleganten und soliden Lederkoffer untergebracht und stets am Lager

Man verlange Spezialofferte

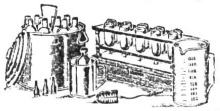


Kinderwaagen in Kauf und Miete erstklassiges Schweizer-Fabrikat

Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege

Neue Preise für Gummi-Bettstoffe — Muster stehen zur Verfügung

Für Hebammen Spezial-Rabatt



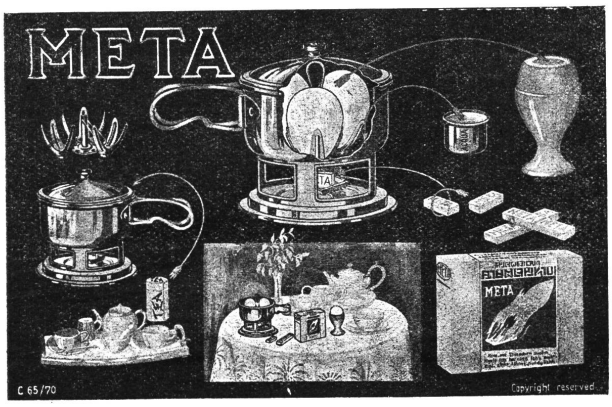
Pasteurisierapparate Soxhlet Ersatzflaschen und andere

Meta-Schnellsieder

(patentiert)

speziell **Eier-** und **Teekocher**

heizbar mit den saubern Meta-Tabletten (fester weisser **Sicherheits-**Brennstoff)



Genaueste Dosierungsmöglichkeit

Man erreicht damit, dass die Eier **stets** den gewünschten, gleichbleibenden **Härtegrad** aufweisen. 3/4 einer Tablette **genügen.**

Verkaufspreise:

Schnellsieder . . . . . Fr. **4. 75**

100 Meta-Tabletten . . . „ **2.** —

Verlangen Sie Prospekte, **META A.-G., BASEL**

822

NUXO NUSSNAHRUNG

NUXO-WERK J. KLÄSI RAPPERSWIL

DIE WOHLSCHMECKENDE EDELKOST IN VIELSEITIGER FORM.

Zeugnis-Abschrift:

W., den 11. X. 1925.

Ich verwende Ihre Nuxo-Produkte sehr viel bei meinen Patienten und auch mit dem besten Erfolg. Das Nuxo-Mandel-Purée insbesondere wird von allen Patienten als Mandelmilch gerne genommen und sehr gut ertragen. Ich verwende es zu allen Diätkuren als Ersatz für Milch und Milchprodukte, um eben das tierische Eiweiss bei diesen Patienten vollständig auszuschalten.

Bei meinem nun 5½ Monate alten Sohne habe ich die Nuxo-Mandelmilch als Ergänzung für die Muttermilch schon von der 5. Woche an verwendet. Der Säugling hat sie ohne weiteres genommen, gut verdaut, nie Darmstörungen bekommen und schön zugenommen. Vom 4. Monat an erhielt er fast ausschliesslich Mandelmilch daneben Obst (Bananen, geschabte Aepfel, Pfirsiche). Er gedieh dabei sehr wohl. Zu diesem erhielt er mit 4½ Monaten das Birchermüsli aus Aepfeln.

Ich darf also mit Fug und Recht sagen, dass das Mandel-Purée eine äusserst zuträgliche, gesunde und nahrhafte Kost für den Säugling darstellt, das ich allen andern Produkten bei weitem vorziehen möchte, da es ein vegetabiles Nährmittel ist, das ohne jede Veränderung ausser Zerkleinern, also im eigentlichen Rohzustande, gereicht werden kann.

gez. **Dr. med. B.**

819 *a*

M. Ruckli & Renggli, Freiestrasse 72, **Basel** 814

Bébé- u. Wöchnerinnen-Ausstattungen

empfehlen ihr gut assortiertes Lager in

Monatsbinden, Salusbinden, Büstenhaltern, Gummibettstoffen, Irrigatoren, Windeln etc.

Erfolgreich

inseriert man in der „Schweizer Hebamme"

Schweizer-Haus-Puder

ist ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen, Hautröte, nässende Ausschläge und Entzündungen bei Säuglingen.

Antiseptisch, mild und reizlos.

Aufsaugend und trocknend.

Hebammen erhalten auf Wunsch Prospekte und Gratisproben. 835

Chem. Fabrik Schweizerhaus, Dr Gubser-Knoch, Glarus

Bester Gesundheits-Zwieback

:: :: Vorzüglich im Geschmack :: ::

Dem schwächsten Magen zuträglich

Tägich frisch

Confiserie **Oppliger, Bern,** Aarbergergasse 23

Prompter Postversand 810

Filma Bettstoffe

Garantiert wasserdicht.

Unverwüstlich, und sehr angenehm im Gebrauch. Speziell für Kinder, da er **absolut nicht kältet.**

Von den Herren Aerzten warm empfohlen.

Prima Schweizer Fabrikat und bedeutend billiger als Kautschuk.

Basel 1921 grosser Ehrenpreis mit goldener Medaille.

(K 247 B) General-Vertrieb: **J. Foery, Zürich 1** 820

Sterilisierte

Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden i. E.

„Bärenmarke". 805

Bewährteste und kräftigste Säuglings-Nahrung,

wo Muttermilch fehlt.

Absolute Sicherheit. **Gleichmässige Qualität**

Schutz gegen Kinderdiarrhöe

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste.

2

HERVORRAGENDE KINDERNÄHRMITTEL

GALACTINA HAFERSCHLEIM

Der Tendenz, Säuglingen wieder mehr Schleim zu geben, Rechnung tragend, bringen wir einen gebrauchsfertigen Haferschleim in den Handel.

Der Vorteil dieses gebrauchsfertigen Haferschleimes ist vor allem seine kurze Kochzeit. Fünf Minuten genügen, einen vollwertigen, dem selbst bereiteten Schleim in Qualität überlegenen, Haferschleim zu erhalten. Galactina Haferschleim ermöglicht der Mutter, ihrem Säugling stets frischen Schleim zu geben, so dass Komplikationen infolge Verabreichung sauer gewordenen Schleimes ausgeschlossen sind.

Von grosser Bedeutung ist auch, dass der Galactina Haferschleim immer den gleichen Gehalt hat, was für das Gedeihen des Säuglings von eminenter Wichtigkeit ist.

GH 52

GALACTINA KINDERMEHL

Wo seitens der Hebamme oder des Arztes die Verabreichung anderer Nahrung für den Säugling als opportun erachtet wird, empfehlen wir unser «Galactina Kindermehl», wobei wir daran erinnern möchten, dass dieses das einzige Kindermehl ist, das zu mehr als 50 % aus reiner Alpenmilch besteht.

Galactina Kindermehl ist von stets gleich guter Beschaffenheit und keinen Temperatureinflüssen unterworfen. Von dem Momente an, wo der eigentliche Aufbau des Knochengerüstes beginnt, also zirka vom 3. bis 4. Monate ab, ist «Galactina Kindermehl» die richtige Nahrung. Es enthält die Phosphate und Nährsalze, die zur Blutbildung und zum Aufbau eines gesunden, kräftigen Knochengerüstes notwendig sind.

802

Muster und Literatur senden wir Ihnen gerne kostenlos

GALACTINA, SCHWEIZ. KINDERMEHL-FABRIK, BELP-BERN

Nestlé's Kindermehl

ersetzt fehlende Muttermilch am besten,
da es
alle für kleine Kinder nötigen Nährstoffe
Eiweisstoffe, Dextrin und Maltose
in richtigem Verhältnis enthält.
— Es macht daher auch das Entwöhnen zu jeder Jahreszeit leicht. —
Muster und Broschüre über Kinderpflege gratis auf Verlangen.

Kondensierte Milch

gezuckert und ungezuckert
Marke „Milchmädchen"
ersetzt vorteilhaft frische Milch als
Nahrung von kleinen Kindern
sowie in der Küche

Broschüre mit 100 Kochrezepten gratis auf Verlangen beim
Bureau Nestlé in Vevey

801